



DIE FAMILIEN
UNTERNEHMER

DIE JUNGEN
UNTERNEHMER

HERZLICHES WILLKOMMEN

Bei der Neumitgliederversammlung konnte man nach zweijähriger Pause endlich die neuen FAMILIENUNTERNEHMER persönlich begrüßen und kennenlernen.

Dezember 2022

IN HALT

4	UNTERNEHMENSVORSTELLUNG SR MALEREIUNTERNEHMEN
6	BETRIEBSBESICHTIGUNG SCHMITT + SOHN GMBH & CO. KG
8	11. BAYERISCHER FAMILIENUNTERNEHMERKONGRESS
10	RÜCKBLICK NEUJAHRSMEETING MIT PRINZ LUITPOLD
11	RÜCKBLICK ENTLASTUNGSPAKET / LANDBIERPARADIES
12	RÜCKBLICK KONZERTBESUCH IM NÜRNBERGER SERENADENHOF
14	E-COMMERCE CAMP NUE DIGITAL
15	DIE FAMILIENUNTERNEHMER IN NORDBAYERN WÄHLEN NEUEN REGIONALVORSITZENDEN
16	NEUMITGLIEDER GEZIELT ANSPRECHEN
19	VERANSTALTUNGSAUSBLICK 2023 JUNGE UNTERNEHMER NÜRNBERG / NORDBAYERN

NEUE HER- AUS- FORDE- RUNGEN

LIEBE UNTERNEHMERINNEN UND UNTERNEHMER,

vor einem Jahr waren wir alle guter Hoffnung, nach der Pandemie wieder in ein „normales“ Leben zurückkehren zu können. Wir freuten uns auf den Schwung, den der Koalitionsvertrag der neuen Bundesregierung unserem Land versprach. Der Truppenaufmarsch Russlands an der ukrainischen Grenze war schon im Gange, aber nur sehr wenige haben damit gerechnet, dass es ernst wird. Nun ist die Agenda von Politik, Wirtschaft und Gesellschaft schon wieder nicht mehr von uns selbst bestimmt. Und wie vor zwei Jahren bei Covid waren wir alle nicht wirklich vorbereitet auf die Auswirkungen, die ein Krieg vor unserer Haustüre auf uns hat.

Inflation, Lieferketten- und Rohstoffbeschaffungsprobleme, Energieknappheit und -preise sind Herausforderungen, die vielen unserer Mitglieder teils drastische Probleme bereiten. Teile der deutschen Industrie sind in ihrer Existenz bedroht, Investitionen werden im Ausland getätigt, zahlreiche Arbeitsplätze drohen verschoben zu werden. Abhängigkeiten von außereuropäischen Vorlieferanten werden dadurch – entgegen unserem Interesse – verstärkt.

Unser Verband war wohl nie so wichtig wie heute. Da wir kein Branchenverband sind, sondern vielmehr die Interessen breiter Teile der Gesellschaft vertreten (unsere Mitarbeiter, Lieferanten und Kunden sind ja auch mit dabei) findet unser Wort auch Gehör. Näheres finden Sie tagesaktuell auf www.familienunternehmer.eu.

Verbandsarbeit lokal

Im Oktober wurde ich zum dritten Mal als Regionalvorsitzender gewählt, ebenso machen die meisten aus dem Team weiter und ich begrüße Oliver Grass als Verstärkung im Vorstand. Damit ist aber satzungsgemäß Mitte 2024 meine Tätigkeit als Vorsitzender beendet. Ich werde gerne weiter mit dabei sein und meinen Nachfolger oder gerne auch meine Nachfolgerin unterstützen, aber als Vorsitzender darf ich nicht mehr kandidieren. Der Begriff „Vorstand“ ist auch etwas irreführend, es geht darum, den Verband lokal zu vertreten und im Jahr die lokalen Veranstaltungen zu koordinieren. Gerne dürfen Sie sich bei mir melden, wenn Sie Näheres wissen möchten. Eine Mitarbeit ist auch vor der nächsten Wahl möglich und erwünscht. Keine Angst, es ist sehr weit von einem Fulltime-Job entfernt!

Letztlich wünsche ich Ihnen und Ihren Familien ein Frohes Weihnachtsfest, ein paar entspannte Tage und im Neuen Jahr Gesundheit, Erfolg, Glück und Zufriedenheit,

Thomas Fink
Regionalvorsitzender Nürnberg
DIE FAMILIENUNTERNEHMER e.V.



WER ETWAS WILL, FINDET WEGE – UND HOFFENTLICH EINE LADESÄULE



Foto: privat

Seit mittlerweile einem Jahr hat die **SR Malereiunternehmen GmbH** aus dem fränkischen Strullendorf bei Bamberg für ihre Baustellen zwei reine E-Fahrzeuge im Einsatz. Das Unternehmen berichtet über die Vorteile und Herausforderungen und zieht ein erstes Fazit.

„Wir haben aus der Not eine Tugend gemacht“, erinnert sich Projektleiter Andreas Böhm. „Eigentlich hatten wir nicht unbedingt für 2021 schon geplant, reine E-Fahrzeuge auf den Baustellen einzusetzen. Reichweiten, Lademöglichkeiten und Co. waren uns zu unsicher.“ Dann aber gab es Lieferschwierigkeit mit einem neuen Leasingfahrzeug – einem Vito – und Mercedes bot der Firma an, als Zwischenlösung einen E-Vito zu nutzen. Das Angebot war dann derart attraktiv, dass die SR Malereiunternehmen sich kurzerhand entschied, neben dem Vito auch einen Sprinter als „Stromer“ zu testen; beide zunächst für sechs Monate. „Beim Sprinter waren wir durchaus noch skepti-

scher als beim Vito. Die Reichweite für den großen Transporter wurde mit 100 km angegeben. Realistisch waren am Ende 80 km“, so Andreas Böhm. „Trotzdem wollten wir es probieren.“ Bei der Einsatzplanung war schnell klar, dass die beiden Fahrzeuge nur im Nahbereich eingesetzt werden könnten, ein Umstand, dem die aktuellen Baustellenverteilung zugutekam. Denn der Handwerksbetrieb ist nicht nur überregional tätig, sondern auch für Industrie und Öffentliche Hand in Bamberg und Umgebung. Das Unternehmen profitiert hier ganz klar von seiner vielseitigen Projekt- und Kundenstruktur.

Super Sache, aber...

„Das Laden untertags ist noch eine echte Herausforderung, da wir in der Nähe der Baustellen kaum Charger finden bzw. die Fahrzeuge ja nicht am, von allen Gewerken gemeinsam genutzten (und bezahlten), Stromanschluss auf den Baustellen laden können“, bedauert die Geschäftsführerin Christina Böhm. Sprich, die Ladung muss für Hin- und Rückweg reichen. Das schränkt das Einsatzgebiet der beiden E-Fahrzeuge deutlich ein. Über Nacht laden die Fahrzeuge auf dem Firmengelände und sind dann früh wieder „vollgetankt“. „Hier ist es ein echter Glücksfall, dass auf dem Firmengelände bereits eine Wallbox zum Laden installiert war – zwei weitere kamen kürzlich hinzu“, so Christina Böhm weiter. Erfreulich war die Neugierde fast aller Mitarbeiter, einmal mit einem „Stromer“ unterwegs zu sein; entsprechend hoch war in der Belegschaft auch die Bereitschaft, das Experiment mitzutragen.



Fazit

„Wir sind froh, die beiden Stromer im Fuhrpark unserer gewerblichen Fahrzeuge dabei und den Schritt gewagt zu haben“, resümiert die Geschäftsführerin. „Gerade natürlich auch mit Blick auf die explodierenden Spritpreise war die Entscheidung goldrichtig. Aber man muss das auch bewusst wollen und bereit sein, sich darauf einzulassen. Die Nutzung ist eben eine andere als bei Verbrennern. Und die Reichweite und Ladesäulenverfügbarkeit

zwingen uns mindestens mittelfristig, weiterhin gerade bei überregionalen Projekten auf herkömmliche Antriebstechnik zu setzen. Wir können von unseren Mitarbeitern nicht verlangen, auf dem Weg zur bzw. weg von der Baustelle noch Ladestopps einzubauen. Das würde zu viel Zeit und am Ende auch Geld kosten.“ Hier wolle man die weitere technische Entwicklung abwarten.

Über

Die SR-Malereiunternehmen GmbH wurde im Jahr 1994 gegründet und beschäftigt aktuell inklusive der kaufmännischen Angestellten und Auszubildenden knapp 30 Mitarbeiter. Geführt wird der mittelständische Betrieb von den geschäftsführenden Gesellschaftern Peter Böhm, Maler- und Lackierermeister, und seiner Tochter, Christina Böhm. Ihr Bruder Andreas, ebenfalls Gesellschafter, Maler- und Lackierermeister sowie B.Sc. in Wirtschaftswissenschaften, zeichnet als Projektleiter für das operative Geschäft verantwortlich. Christina ist studierte Germanistin (M.A.), bringt aus ihrer langjährigen Berufslaufbahn in der PR viel Erfahrung in der Kommunikation mit und fokussiert sich vor ihrem geisteswissenschaftlichen Hintergrund auf den administrativen und kaufmännischen Bereich. Monika Böhm leitet das Büro und hält als Schnittstelle zwischen Bau- und Projektleitung alle Fäden zusammen. Gemeinsam setzt das Geschwisterpaar mit der Weiterführung des Betriebs die Familientradition in vierter Generation fort. Zu den Haupteinsatzgebieten gehören neben dem „Heimatland“ Bayern auch Hessen und Baden-Württemberg.

<https://www.sr-malereiunternehmen.de/>



Peter und Monika Böhm



Andreas und Christina Böhm

SCHMITT + SOHN GMBH & CO. KG

Seit 1861 ging es stetig aufwärts: Betriebsbesichtigung beim Nürnberger Aufzughersteller Schmitt + Sohn GmbH & Co. KG



Foto: FAMILIENUNTERNEHMER im Austausch



Einen beeindruckenden Einblick in die Firmenphilosophie und Produktion des fränkischen Traditionsunternehmens Schmitt + Sohn GmbH & Co. KG konnten zahlreiche FAMILIENUNTERNEHMER im Rahmen einer Firmenführung im Mai 2022 bekommen.

die Firma mit zahlreichen Design-Awards ausgezeichnet wurde.

Nach dem Besuch in der Firmenzentrale in der Nürnberger Hadermühle ging es weiter mit dem Auto in das Produktionswerk nach Kornburg. Dort konnten die Teilnehmer den Fertigungsfluss der Aufzugherstellung live miterleben.

Maximilian Schmitt, Geschäftsführender Gesellschafter in der 6. Generation, präsentierte zunächst zahlreiche Kennzahlen und sprach dann über das tiefe Werteverständnis des inhabergeführten Unternehmens. Der Mensch, insbesondere der Mitarbeiter, steht stets im Mittelpunkt des Handelns. Mit Fertigungsstätten in Deutschland und Portugal sowie Tochtergesellschaften in Tschechien und Österreich ist das Unternehmen sehr nah am Kunden. Aufträge für neue Aufzüge werden nur angenommen, wenn ein perfekter Service sichergestellt werden kann. In der firmeneigenen Notrufzentrale können Notfälle rund um die Uhr gemeldet und von den regionalen Montageteams sofort behoben werden. Die Vertriebsleitung präsentierte den Besuchern die neusten Aufzugsmodelle, für welche

Bei einem gemeinsamen Mittagessen in der Werkskantine gab es zum Abschluss reichlich Möglichkeit zum Austausch über das Erlebte.

Nochmals ganz herzlichen Dank an die Familie Schmitt und alle Mitarbeiter, die uns mit Herzblut ihr Familienunternehmen vorgestellt haben.

Dirk Hamann
20. Mai 2022



Maximilian Schmitt – Unternehmer in 6. Generation (© Schmitt + Sohn)



Aufzugfertigung in Kornburg (© AKEMI GmbH)

11. BAYERISCHER FAMILIENUNTERNEHMER KONGRESS

Der 11. Bayerische Familienunternehmer-Kongress tagte am 30. Juni 2022 im Münchner Künstlerhaus. Unter dem Motto »Welthandel stärken – Zersplitterung verhindern« widmeten sich die Mitglieder hochaktuellen Fragen. Antworten und Expertisen gaben hochkarätige Politiker, Wissenschaftler und Unternehmer.

Foto: Kai Schlender



Der auf dem Kongress wiedergewählte Landesvorsitzende Prinz Luitpold von Bayern warnte in seiner Begrüßung vor einem zunehmenden Protektionismus und einer Blockbildung innerhalb des globalen Machtgefüges. Die Politik müsse die multiplen Gefahren für den freien Welthandel endlich adressieren. Als Gastgeberin hieß anschließend die Regionalvorsitzende von München/Südbayern, Dr. Eva Vesterling, die Gäste herzlich in der Landeshauptstadt willkommen.

Den Startschuss bildete das Panel »Globalisierung im Wandel«. Hier diskutierten Dr. Christian Hartel (CEO von Wacker Chemie), Prof. Dr. Stefan Kooths (Vizepräsident des Instituts für Weltwirtschaft Kiel), Katja Hessel (FDP) und Michael Gotschlich (Bayerisches Wirtschaftsministerium). Auf dem Podium war der Konsens spürbar, dass ein Zurückdrehen der Globalisierung vor allem Verlierer brächte.

Der Gesandte Zhang Junhui, der die zweithöchste Position innerhalb der Chinesischen Botschaft in Deutschland innehat, erläuterte dem Publikum die chinesische Perspektive auf die Globalisierung. Die amerikanische Sicht auf die Zukunft der Globalisierung erklärte daraufhin Dr. Andrew A. Michta. Der renommierte Politikwissenschaftler ist Dekan am George C. Marshall European Center for Security Studies, sprach jedoch als Privatperson. Dr. Stefan Mair, Direktor des Deutschen Instituts für Internationale Politik und geschäftsführender Vorsitzender der Stiftung Wissenschaft und Politik (SWP), stimmte Michta zu, dass die europäische Sicherheitsfrage eine Vergemeinschaftung erfordere. (Die Einladung von Dr. Mair erfolgte mit freundlicher Unterstützung der Schoeller Group.)

Dem wirtschafts-, aber auch sicherheitspolitisch wichtigen

Thema der Energieversorgung nahm sich Dr. Christoph Ulmer an. Der Leiter Innovation der Thüga AG skizzierte, wie mit Hilfe von Künstlicher Intelligenz ein Ökosystem für den Aufbau der E-Mobilität in Deutschland geschaffen werden kann. Als Vertreter der Bayerischen Staatsregierung stellte Wissenschaftsminister Markus Blume (CSU) die Ziele der Hightech-Agenda Bayern vor. Abschließend fasste Martin Schoeller in seiner Funktion als Mitglied des Landesvorstandes die Diskussionen des Tages zusammen. Er ergänzte zudem, bei der Diversifikation der Globalisierung auch den Blick auf Afrika zu richten.

Beim anschließenden Galaabend im Motorworld Kohlebunker in München wurden die Preisträger für den Bayerischen Familienunternehmer des Jahres sowie für den Bayerischen jungen Unternehmer des Jahres ausgezeichnet. Den Preis des Bayerischen Familienunternehmer des Jahres gewann Matthias Groth, Eigentümer des international tätigen Automobilzulieferer Swoboda. Als junger Unternehmer des Jahres wurde Michael Seele mit der seele Gruppe aus Gersthof prämiert. Die Jury wurde in diesem Jahr von Prof. Dr. Adrian Hubel (TH Deggendorf) geleitet. Die weiteren Mitglieder waren Dr. Daniela von Schlenkbarnsdorf (Carl Schlenk AG), Dr. Michael Kerler (Augsburger Allgemeine Zeitung), Matthias Schneider (Münchner Merkur) und Eduard B. Wagner (INSYS Microelectronics GmbH).



Foto: Kai Schlender



Foto: Kai Schlender



Quelle



Foto: Kai Schlender

RÜCKBLICKE

NEUJAHRSMEEETING MIT PRINZ LUITPOLD

Pandemiebedingt zum zweiten Mal musste auch die erste Veranstaltung des Jahres 2022 online stattfinden. Nach dem interessanten Gespräch mit unserem Präsidenten Reinhold von Eben-Worlée Anfang 2021 freute es uns, für unser erstes Meeting im Jahr 2022 unseren Landesvorsitzenden **SKH LUITPOLD PRINZ VON BAYERN** virtuell begrüßen zu dürfen.

Prinz Luitpold berichtete uns von seinen Erfahrungen als Unternehmer in der Pandemie. Seine Aktivitäten reichen von Veranstaltungen (Kaltenberger Ritterturnier), Gastronomie und Brauereien bis zu Herstellung und Vertrieb hochwertiger Porzellan-Artikel (Nymphenburger Porzellanmanufaktur). In jedem Bereich entstanden durch den Lock-Down andere Probleme, die unterschiedlich gelöst werden mussten.

Teilnehmer aus dem ganzen Bundesgebiet waren beeindruckt, sowohl von der unternehmerischen Leistung unseres Landesvorsitzenden wie auch von dem sehr offenen und angenehmen Gespräch.

Wenn auch der persönliche Kontakt und der sonst bei Neujahrsempfängen übliche Umtrunk mit Small Talk fehlte: Allemal besser online als gar nicht war die Meinung vieler Teilnehmer. Herzlichen Dank nochmals an Prinz Luitpold für seine Zeit an diesem späten Freitag-nachmittag.



ENTLASTUNGSPAKET



Foto: privat

FAMILIENUNTERNEHMER IM GESPRÄCH MIT STAATSEKRETÄRIN HESSEL

Üblicherweise bekommt eine neue Regierung eine Art 100 tägige Schonfrist nach der erstmals Bilanz gezogen wird. Wenige Tage nach den ersten 100 Tagen Ampelregierung nutzten DIE FAMILIENUNTERNEHMER aus Nürnberg die Chance mit der parlamentarischen Staatssekretärin im Bundesfinanzministerium und Nürnberger Bundestagsabgeordneten Katja Hessel ins Gespräch zu kommen. Dabei wurde schnell klar – die 100 Tage Schonfrist gab es weder im Finanzministerium für Katja Hessel noch für die Regierung im Ganzen. Nachtsitzungen und intensive Beratungen zum russischen Angriffskrieg und den sich daraus ergebenden wirtschaftlichen Folgen für Deutschland dominieren das politische Tagesgeschäft. Rund 20 interessierte Familienunternehmer schilderten die Probleme, die sich schon jetzt für energieintensive Geschäftsbereiche ergeben, und löcherten die Spitzenpolitikerin mit Detailfragen zum frisch beschlossenen Entlastungspaket. Dabei wurde klar, dass das neue Entlastungspaket dringend noch um zielgerichtete Maßnahmen für die Wirtschaft ergänzt werden muss.

URLAUBSMUFFELSTAMMTISCH

Gut und gerne kann man beim „Urlaubsmuffelstammtisch“ im Landbierparadies mittlerweile von einer etablierten Tradition sprechen. Wie jedes Jahr trafen sich all diejenigen, die in den Sommerferien nicht auf Mallorca, Ibiza oder sonst wo auf der Welt anzutreffen waren, auf ein kühles Getränk. In gemütlicher Runde tauschten sich die anwesenden Familienunternehmer über aktuelle politische Themen aus.

Der Stammtisch ist eine perfekte Gelegenheit, um in ungezwungener Runde zu DIE FAMILIENUNTERNEHMER dazuzukommen – einfacher und entspannter geht es kaum. Der „Alte-Hasen-Kern“ pflegt immer eine offene Willkommenskultur. Deshalb freute man sich auch besonders über den Gast aus Augsburg, der die Chance einer Durchreise nutzte, einfach einmal Familienunternehmer aus einem weiteren Regionalkreis kennenzulernen.



Foto: privat

LANDBIERPARADIES

KONZERTBESUCH IM NÜRNBERGER SERENADENHOF

23 Familienunternehmer und Konzertfreunde folgten der Einladung des RK Nürnbergs zur Jazz-Orchestra-Fusion im Serenadenhof am 27. Juli 2022.

Herrliches Wetter und das unvergleichbare Ambiente machten den Abend zu einem wundervollen Ereignis. Musikalisch durften die Teilnehmer eine Melange aus Stücken der 1920er bis 1950er Jahre erleben. Die Komponisten stammten aus dem deutschsprachigen Raum sowie den USA, darunter auch Verfolgte des Dritten Reichs (Kurt Weill, Bert Reisfeld); daher die Wahl des Konzertmottos "BERLIN – NEW YORK: Aufbruch in die Freiheit".

Die beeindruckende Jazz-Sängerin Lyambiko wurde von den Nürnberger Symphonikern unter Leitung des Australiers Gordon Hamilton begleitet. Die Liedertexte und die Musik waren größtenteils beschwingt-heiter, vereinzelt auch nachdenklich-melancholisch.



Begrüßung DIE FAMILIENUNTERNEHMER durch Prof. Lucius A. Hemmer (rechts im Bild) Intendant der Nürnberger Symphoniker vor dem Konzert (© AKEMI GmbH)



Austausch in der Konzertpause - Serenadenhof Nürnberg (© AKEMI GmbH)

Der Intendant des Orchesters Prof. Lucius A. Hemmer ließ es sich nicht nehmen, DIE FAMILIENUNTERNEHMER im kleinen Kreis persönlich zu begrüßen.

Die freundliche Bewirtung vor und in der Pause des Konzerts rundete den kurzweiligen Sommerabend ab. Der fruchtig-spritzige Sarti Lemon Drink kam besonders gut bei den Teilnehmern an.

Dirk Hamann
28. Juli 2022



Gemeinsamer Konzertenuss im tollen Ambiente des Serenadenhofs (© AKEMI GmbH)



Jazz-Sängerin Lyambiko im Serenadenhof Nürnberg und Nürnberger Symphoniker Dirigent George Hamilton (© AKEMI GmbH)

Foto: privat



E-COMMERCE CAMP

#nuedigital

SAVE THE DATE

06.07.2023

Bei dem E-Commerce Camp bei mr. pixel in Neumarkt dreht sich alles rund um Digitalisierung

In den vergangenen drei Jahren wurde aufgrund von Remote Work und Distanzterminen so wenig gereist wie seit langem nicht. Genau deshalb veranstalten wir auch 2023 wieder im Rahmen des Nürnberg Digital Festivals bei mr. pixel ein Live Bar Camp Event, in dem Menschen zusammenkommen, sich treffen und austauschen. In diesem Fall ist es sicherlich den Weg aus dem Zentrum der Metropolregion Nürnberg nach Neumarkt i.d.OPf. Wert, um am E-Commerce Camp teilzunehmen. Über detaillierte Programmpunkte können wir zwar zum heutigen Zeitpunkt noch nichts Genaues sagen, aber so viel vorweg: E-Commerce ist nur ein Aufhänger, um über deutlich

breitere Digitalisierungsprozesse in Ihrem Unternehmen zu sprechen. Wir von mr. pixel präsentieren Ihnen beim E-Commerce Camp in gewohnt hoher Qualität mindestens acht Fachvorträge aus diesem Themenkomplex.

Wir würden uns freuen, wenn Sie uns schon heute auf Social Media folgen, oder noch besser direkt mit uns in Interaktion treten, um uns alle Fragen und Gedanken, die Sie rund um die Digitalisierung beschäftigen, mitzuteilen. Wir verfügen über ein breites Portfolio an Fachleuten und erweitern dieses immer gerne durch unser großes Netzwerk, denn am Ende des Tages stehen hinter jeder erfolgreichen

Digitalisierungstory eine Vielzahl an Menschen, die sich in einem digitalen Mindset wohlfühlen und visionär vorangehen. Gehen Sie mit! Seien Sie beim E-Commerce Camp 2023 mit dabei und werden Sie Teil eines wunderbaren Tages, der ganz im Zeichen der Digitalisierung steht. Rückblick und Inspiration zum vergangenen Event unter mr-pixel.de/netzwerk/e-commerce-camp-2022/





DREI AUF EINEN STREICH

Rechenschaftsbericht von Thomas Fink neben Markus Valet (2.v.l.), Foto: Dirk Hamann

DIE FAMILIENUNTERNEHMER aus Nordbayern trafen sich am 6. Oktober im Retterspitz Flagship Store im Augustinerhof zu gleich drei verschiedenen Programmpunkten:

Nach Begrüßung durch den Regionalvorsitzenden Thomas Fink erläuterte unser Mitglied Markus Valet, Geschäftsführender Gesellschafter der Retterspitz GmbH & Co. KG, die unternehmerischen Ideen hinter dem neuen Aushängeschild des Unternehmens. Zusammen mit seinem Bruder Florian verantwortet er in 4. Generation die Geschicke des 120 Jahre alten Unternehmens, das von einem Apotheker gegründet wurde und nun ein pharmazeutischer Betrieb ist, der seine Produktpalette in Richtung Kosmetik erweitert hat. 120 Jahre Zeit hatten sie gehabt, um das erste Einzelhandelsgeschäft zu eröffnen, da sollte „was gscheits“ entstehen, so Markus Valet. Dies ist auf wunderbare Weise gelungen, wie sich alle Besucher überzeugen konnten. „Familienunternehmer at it's best“ oder „hier weht der Hauch des Familienunternehmers“ waren die Kommentare.

Der zweite Punkt war die Mitgliederversammlung mit Vorstandswahl. Nach einem kurzen Rechenschaftsbericht des Vorstands über die vergangene Wahlperiode leitete Ralph Junge (Nürnberg Falcons BC GmbH) die Wahl. Thomas Fink (SOFiStiK AG) wurde als Vorsitzender wiedergewählt, satzungsgemäß zum dritten und damit letzten Mal. Ebenso wiedergewählt wurden Dr. Dirk Hamann (AKEMI GmbH) als Stellvertreter, Dr. Daniela v. Schlenk (Carl Schlenk AG) und Andreas Krause (mr.pixel KG). Neu im Vorstand ist Oliver Grass (ASSEMBLIFY GmbH).

Nach der Arbeit dann das Vergnügen! Es ging ums Eck in „DIE WIRTSCHAFT“, dem neuen Restaurant in der IHK, eines der Projekte unseres Mitglieds Jens Brockerhoff. Bei fränkischen „Gudzerla“, Bier und Wein war dies quasi der zweite Firmenbesuch an diesem Abend. Das Konzept, die Qualität der Speisen, Getränke und des Service konnten ebenso überzeugen wie der Flagshipstore von Retterspitz. Weitblickende und mutige Unternehmer sind zuhause im Verband DIE FAMILIENUNTERNEHMER.




Der neue Vorstand v.l.n.r.: Oliver Grass, Dr. Daniela v. Schlenk, Thomas Fink, Dr. Dirk Hamann, Andreas Krause nicht im Bild, Foto: Angelika Fink



Nach getaner Arbeit: DIE FAMILIENUNTERNEHMER in DIE WIRTSCHAFT, Foto: Thomas Fink



Das CUVINI in Schwabach war die perfekte Location für die Neumitgliederversammlung, Foto: privat



NEUMITGLIEDER GE- ZIELT ANSPRECHEN

Nach längerer Zwangspause aufgrund von Corona fand Ende November endlich wieder die Neumitgliederversammlung des Regionalkreises Nürnberg statt. Im CUVINI, der Designküchen Vinothek in Schwabach, traf sich der Vorstand mit den neuen Mitgliedern von DIE FAMILIENUNTERNEHMER in lockerer Atmosphäre.

Ein Küchenstudio der Extraklasse, das mit herkömmlichen Studios nichts zu tun hat. Eine Vinothek, in der die Designküchen von Gästen erlebt werden und wo man in Kontakt bleibt, sich austauscht und guten Wein genießt – Dafür steht das CUVINI in Schwabach. Die Location passte auch thematisch perfekt für die Neumitgliederversammlung, denn die beiden Gründer Alex Sechi und Maria Schudack sind selbst junge Unternehmer.

In der Regel werden einmal jährlich alle Neumitglieder eingeladen, doch aufgrund von Kontaktbeschränkungen und Corona mussten die Veranstaltung mehrmals in Folge ausfallen. Umso erfreulicher, dass sich Ende November nun endlich der Vorstand der Regionalkreises Nürnberg mit den Neumitgliedern persönlich treffen konnte. Das Format der Neumitgliederversammlung hat sich der Vergangenheit bereits mehr als bewährt, da hier alle „Neuen“ als Gleichgesinnte aufeinandertreffen und nicht zu einer bereits eingeschworenen Gruppe dazustoßen. Sinn und Zweck des Ganzen: Das Eis brechen, sich kennenlernen, austauschen und netzwerken in ungezwungenem Ambiente.

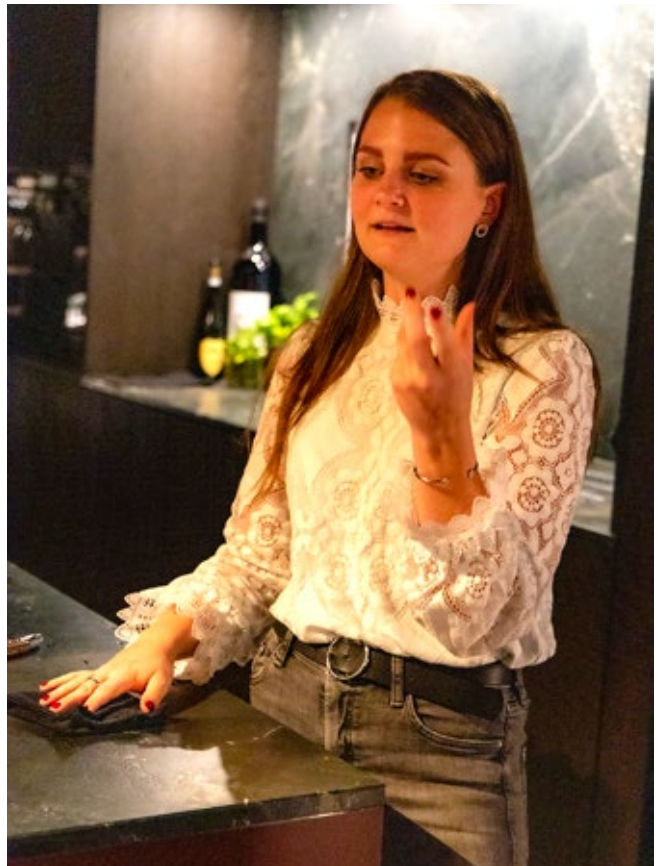
Eingeladen hatte die Mitgliedsbeauftragte Daniela Schlenk, die den Abend auch eröffnete. Thomas Fink, Regionalvorsitzender Nürnberg DIE FAMILIENUNTERNEHMER e.V., gab den Neumitgliedern anschließend einen Abriss von der Verbandsarbeit und Aktivitäten von DIE FAMILIENUNTERNEHMER. Bei einem vorzüglichen Antipasti-Bufferet lernten die Gäste sich bei einer kleinen Vorstellungsrunde näher kennen. Die neuen Mitglieder konnten dabei schnell merken, dass es im Regionalkreis Nürnberg einen Vorstand „zum Anfassen und Ansprechen“

gibt. Der Abend erfüllte zu 100 Prozent seinen Zweck, sich in lockerer Runde kennenzulernen und die Vorstandsmitglieder freuten sich über spannende Neumitglieder und den anregenden Austausch.

Ein echter Ansporn für alle Neumitglieder, die aus Zeitgründen leider nicht mit dabei sein konnten, einfach im kommenden Jahr die Neumitgliederversammlung zu besuchen. Werfen Sie am besten direkt einen Blick in die Termine für 2023!



Antipasti-Spezialitäten für das leibliche Wohl, Foto: privat



Maria Schudak, eine der beiden CUVINI-Gründer, Foto: privat



Neumitglieder und Vorstand lernten sich in entspannter Atmosphäre kennen, Foto: privat

Veranstungsausblick 2023 JUNGE UNTERNEHMER Nürnberg / Nordbayern

NEUWAHLEN VORSTAND DIE JUNGEN UNTERNEHMER

Das neue Jahr wird für DIE JUNGEN UNTERNEHMER mit Neuwahlen starten. Wer sich gerne noch im Vorstand aufstellen lassen möchte, sollte sich bis Ende des Jahres 2022 bitte bei Christine Sparvoli-Frank melden.



Der aktuelle Vorstand v.l.n.r: Franca Frank, Christine Sparvoli-Frank, Julia Eckert (2020)

GLÜHWEIN WINTER WANDERUNG MIT ALPAKAS IN SÜDFRANKEN

Anfang Februar 2023, am 4.2.2023 möchten wir die aufgrund von Corona aufgeschobene tolle Veranstaltung „Glühwein Winter Wanderung mit Alpakas in Südfranken“ nachholen. Diese Veranstaltung ist aufgrund begrenzter Plätze nur für DIE JUNGEN UNTERNEHMER, dafür aber gerne mit Nachwuchs zur Anmeldung frei. Bei Alpakas und Glühwein werden wir von Hannas Glücksalpakas und dem renommierten Weingut Meier Schmidt ca. drei Stunden mit vielen Infos rund ums Alpaka und Wein Unternehmertum und natürlich bestem (Glüh-)Wein und Essen versorgt. Die Gruppe ist mit ca. max. 15 Teilnehmern klein, damit jeder Mensch, Natur und Tier entspannt erleben kann. Wir sind ca. drei Stunden unterwegs - entspannte Atmosphäre garantiert!



Foto: Adobe Stock 421937604

VERANSTALTUNG ZU NEUEN VERWALTUNGSPFLICHTEN FÜR UNTERNEHMEN

Anfang März 2023 planen wir für DIE JUNGEN UNTERNEHMER und DIE FAMILIENUNTERNEHMER gemeinsam eine Veranstaltung zu neuen Verwaltungspflichten für Unternehmen ab 50 Beschäftigten. Es geht um neue Compliance-Vorgaben, konkret das neue Hinweisgeberschutzgesetz, das Lieferkettengesetz und ESG. Im Mittelpunkt stehen Erfahrungen aus der Praxis sowie konkrete Lösungsansätze zum pragmatischen und rechtssicheren Umgang mit den neuen Herausforderungen.

Unser Referent Dr. Maximilian Degenhart ist Rechtsanwalt, Compliance Officer und Sparringspartner vieler mittelständischer Unternehmen.



Dr. Maximilian Degenhart, Rechtsanwalt und Compliance Officer, München, Geschäftsführer von Hinweisgeberexperte, einem Compliance Dienstleister für mittelständische Unternehmen.

TERMINE 2023

JANUAR/FEBRUAR 2023

Energiediskussion kontrovers

29. MÄRZ 2023

Campus- bzw. Brauereibesichtigung mit anschließendem Abendessen bei BarthHaas GmbH & Co. KG

MÄRZ/APRIL 2023

Barbesuch

20./21. APRIL 2023

Familienunternehmer-Tage

21. JUNI 2023 - 20 UHR

Serenadenhof: BUENOS AIRES - THE SPIRIT OF TANGO

ANFANG 2023

Neuwahlen Vorstand DIE JUNGEN UNTERNEHMER

FEBRUAR 2023

Glühwein Winter Wanderung mit Alpakas in Südfranken

29. JUNI 2023

Bayerischer Familienunternehmer-Kongress mit Prämierung Bayerischer Familienunternehmer des Jahres & Bayerischer junger Unternehmer des Jahres

24. AUGUST 2023

Urlaubsmuffelstammtisch 4.0

SEPTEMBER 2023

Landtagswahl Podiumsdiskussion

SEPTEMBER/OKTOBER 2023

Training mit den Falcons

NOVEMBER 2023

Neumitgliederveranstaltung

MÄRZ 2023

Veranstaltung zu neuen Verwaltungspflichten für Unternehmen

16./17. NOVEMBER 2023

Gipfel der jungen Unternehmer

Wenn Sie Ihr Unternehmen in einer der nächsten Ausgaben vorstellen möchten, wenden Sie sich an info@mr-pixel.de

Herausgeber:
DIE FAMILIENUNTERNEHMER e.V.

Inhalt:
DIE FAMILIENUNTERNEHMER
RK Nürnberg
Regionalvorsitzender Thomas Fink
SOFISTIK AG
Flataustraße 14
90411 Nürnberg

DIE JUNGEN UNTERNEHMER
RK Nürnberg
Regionalvorsitzende Christine Sparvoli-Frank
GUAMPA - Ferdinand Kreutzer Sabamühle GmbH
Burgberheimer Str. 11
90431 Nürnberg